

STELLENINFORMATION

Wissenschaftliche Beamtin / Wissenschaftlicher Beamter (m/w/d)
(Besoldungsgruppe A13h/A14 (t) BBesG; 41 Stunden wöchentlich)

UNTERNEHMEN

Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H)

BESCHÄFTIGUNGSSTELLE

Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften, Professur für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Die Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie erforscht die Bedingungen und Konsequenzen menschlichen Verhaltens und Erlebens bei der Arbeit und in organisationalen Kontexten.

Ziel dieser psychologischen Forschung ist es, die Passung zwischen Individuum, Gruppe und Arbeits- und Organisationskontext zu erhöhen, um die Leistung zu steigern sowie Commitment und Gesundheit zu fördern.

Hierzu gehören im Speziellen Fragen der Personalauswahl, der Mitarbeiterführung, des betrieblichen Gesundheitsmanagements, der Mensch-Maschine-Interaktion und die Personalentwicklung. Die Beratung und Entwicklung von Organisationen, Unternehmen und Institutionen stellt eine wesentliche Anwendungsperspektive dieses Schwerpunktes dar.

Nähere Informationen zur Professur finden Sie auf der Internetseite unter <https://www.hsu-hh.de/psyaow/>.

BESCHÄFTIGUNGSORT

22043 Hamburg

BESCHÄFTIGUNGSBEGINN

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt

BEFRISTUNG

unbefristet

STELLENBESCHREIBUNG

- Sie sind eigenverantwortlich für Lehre im Arbeitsbereich Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, insbesondere im Bereich individueller und organisationaler Resilienz- und Ressourcenförderung. Dazu vernetzen Sie sich mit Kooperationspartnern innerhalb und außerhalb der Bundeswehr und akquirieren eigenständig Projekte.

- Sie führen eigenverantwortlich die folgenden Forschungsvorhaben durch und leiten diese:
 - Digital Leadership & Health-oriented Leadership, inkl. neuer Entwicklungen.
 - Individuelle Ressourcenförderung im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zur Förderung individueller und organisatorischer Resilienz.
 - Weiterentwicklung und Erprobung digitaler Plattformen und Assistenzsysteme zu Führungskräfte- und Teamentwicklung.
- Die o.g. Forschungsvorhaben umfassen insbesondere folgende Tätigkeiten:
 - Sie entwickeln wissenschaftliche Inhalte der Forschungsvorhaben.
 - Sie entwickeln neue wissenschaftliche Methoden (z.B. Integration KI etc.).
 - Sie wenden wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden im Rahmen bisher nicht beurteilter Sachverhalte an.
 - Sie geben inhaltlich und methodisch die wissenschaftlichen Leitlinien vor.
 - Sie planen, bearbeiten und werten aus im Rahmen der Anwendungsforschung.
 - Sie analysieren und interpretieren erhobene Daten.
 - Sie betreuen Doktorandinnen und Doktoranden und leiten wissenschaftliche Mitarbeitende an.
 - Sie dokumentieren und publizieren Forschungsergebnisse, auch bereichsübergreifend.
- Sie koordinieren sich eigenständig und -verantwortlich mit den kooperierenden Stellen.
- Sie erschließen die Themengebiete Resilienz, Digitalisierung, Virtual Reality (VR), und Künstliche Intelligenz (KI) eigenständig und entwickeln neue Ansätze und Methoden zur Erschließung von Themengebieten.
- Sie bringen fachliche Expertise, Forschungsleistung und Beratungsangebote zu den Forschungsvorhaben zur Förderung organisatorischer und individueller Resilienz in das Democratic Resilience Centre (DRC) ein und entwickeln und erschließen neue Themenfelder und neue Forschungsk Kooperationen.
- Sie beantragen eigenständig neue Forschungsvorhaben (z.B. bei der DFG) und entwickeln im Rahmen des Aufbaus neuer Arbeitsgruppen inhaltlich und konzeptionell Projektanträge.
- Sie begutachten Aufsätze für internationale wissenschaftliche Fachzeitschriften.
- Sie halten Vorträge und präsentieren Forschungsvorhaben und -ergebnisse auf wissenschaftlichen Veranstaltungen und internationalen Fachkongressen.
- Sie nehmen an Maßnahmen zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation teil.
- Sie arbeiten in der akademischen Selbstverwaltung und in universitären Gremien mit.

WAS FÜR SIE ZÄHLT

- Sie werden bei Vorliegen aller laufbahnrechtlichen Voraussetzungen in ein Beamtenverhältnis bzw. mit dem Ziel der Verbeamtung eingestellt.
- Sie profitieren von einem umfangreichen Fort- und Ausbildungsangebot.
- Sie arbeiten bei einem anerkannten und familienfreundlichen Arbeitgeber in sicheren wirtschaftlichen Verhältnissen.
- Die Bundeswehr fördert die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf beispielsweise durch die Beschäftigung in Form von mobilem Arbeiten oder in Teilzeit; die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig.

- Sie erwartet ein attraktives Gehalt, bemessen nach dem Bundesbesoldungsgesetz oder alternativ nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis erfolgt, sofern eine Verbeamtung nicht möglich oder nicht gewünscht ist.
- Die ausgeschriebene Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A13h/A14 BBesG bewertet. Die Einstellung bzw. Übernahme in ein Beamtenverhältnis erfolgt grundsätzlich im Eingangsamte des höheren Dienstes. Die Einstellung in einem höheren Amt ist abhängig von der Erfüllung laufbahnrechtlicher Voraussetzungen und Ihren hauptberuflichen Erfahrungszeiten.
- Bei (vorübergehender) Einstellung in ein Arbeitsverhältnis kann eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe E14 TVöD erfolgen, unter Beachtung des § 12 TVöD im Hinblick auf die tatsächlich nicht nur vorübergehend auszuübenden Tätigkeiten und der Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen.

WAS FÜR UNS ZÄHLT

- Sie besitzen die Laufbahnbefähigung für den höheren nichttechnischen Verwaltungsdienst des Bundes, u.a. erworben durch ein mit mindestens gutem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom (Univ.)) aus dem Bereich Psychologie ODER
- Sie verfügen über ein mit mindestens gutem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom (Univ.)) aus dem Bereich Psychologie sowie zum Zeitpunkt der Verbeamtung über eine entsprechende hauptberufliche Tätigkeit von mindestens zweieinhalb Jahren nach Abschluss des Studiums (nachgewiesen durch entsprechende Unterlagen, z.B. Arbeitsvertrag, Zeugnis, etc.).
- Sie verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen in der Entwicklung und Erprobung von Online-Plattformen und Online-Befragungstools zu digitaler und hybrider Arbeit, sowie Erfahrungen mit der Konzeption Durchführung und Evaluation von Trainings zur Ressourcenförderung und zur gesundheitsförderlichen Führung in Organisationen, nachgewiesen insbesondere durch entsprechende berufliche Tätigkeit(en).
- Sie verfügen über praktische Kenntnisse im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, nachgewiesen durch eine exzellente Promotion mit der Note „summa cum laude“ oder einer äquivalenten Bewertung im Bereich Gesundheitsförderung sowie einschlägige Publikationen und internationale Vortragstätigkeit.
- Sie verfügen über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement und bei der Koordination von Projekten, nachgewiesen insbesondere durch entsprechende berufliche Tätigkeit(en).
- Sie stimmen zu, an einer gesundheitlichen Eignungsfeststellung und ggf. einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung teilzunehmen.
- Sie treten für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes ein.

Erwünscht:

- Sie verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen in der Hochschullehre aus Übungen und eigenständiger Lehre vorzugsweise aus dem Bereich Organisationsdiagnostik, Stressprävention, BGM und gesundheitsförderlicher Führung, nachgewiesen insbesondere durch entsprechende berufliche Tätigkeit(en).

- Sie verfügen über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in quantitativen Forschungsmethoden, nachgewiesen insbesondere durch entsprechende berufliche Tätigkeit(en).
- Sie verfügen über umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), (digitale) Führung und Gesundheitsförderung im digitalen und hybriden Arbeitskontext, nachgewiesen durch entsprechende berufliche Tätigkeit(en).

BEMERKUNGEN

- Die Bundeswehr fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen.
- Nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX und des Behindertengleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung.
- Die Bundeswehr unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplanes und begrüßt Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.
- Grundsätzlich erfolgt eine Verbeamtung nur bei Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft bzw. der Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union und sofern das 50. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Ernennung noch nicht vollendet wurde; andernfalls können Sie ggf. in ein Arbeitsverhältnis eingestellt werden.

BEWERBUNG & KONTAKT

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form (PDF-Datei), unter Angabe der Kennziffer **GeiSo-0225** bis spätestens zum **26.02.2025** an:

personalabteilung@hsu-hh.de

Ohne Angabe der Kennziffer kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden und wird aus datenschutzrechtlichen Gründen umgehend gelöscht.

ANSPRECHSTELLE FÜR FACHLICHE FRAGEN

Univ.-Prof. Dr. Felfe (felfe@hsu-hh.de), 040/6541-2575

ANSPRECHSTELLEN IN DER PERSONALABTEILUNG

Herr Schmidt, 040/6541-3774

Herr Anders, 040/6541-3621

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ:

Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie auf der Internetseite www.hsu-hh.de unter der Rubrik „Universität – Karriere – Datenschutzinformationen“.

